

RSA 08.07.2017

Mitfahrbank: Verein widerspricht

Bürgerbus-Sprecher weist Kritik der Honsberger zurück.

Als einen Grund für die Aufstellung einer Mitfahrbank in Honsberg wurde angeführt, dass der Bürgerbus nur an drei Tagen in der Woche die Ortschaft anfahren würde. Dem widerspricht Wolfgang Schneidewind, Pressesprecher des Bürgerbusvereins.

Die Dorfgemeinschaft Honsberg hat als bürgerschaftliche Aktion ihre „Mitfahr-Bank“ vorgestellt. An der Ecke Tal Sperrenweg, Honsberger Straße und An der Wildbahn steht die Bank samt Hinweisschild. Wer dort sitzt, hat die Chance, mitgenommen zu werden.

„Hätte man in den aktuellen Fahrplan für den Bürgerbus geschaut, hätte man festgestellt, dass lediglich am Dienstag keine Fahrtmöglichkeit gegeben ist. Am Montag, Mittwoch und Freitag dreht der Bürgerbus am Vormittag dreimal seine Runde, montags und mittwochs auch gegen 14 Uhr“, sagt Schneidewind.

Darüber hinaus bestehe die Möglichkeit, am Montag, Mittwoch und Donnerstag nachmittags bei Bedarf nach Honsberg zurückgebracht zu werden. Schließlich verkehrt am Sonntag auch der Gottes-

dienst-Bus. Während man mit der Bank nicht genau planen könne, seien die Abfahrtszeiten von Honsberg und wieder zurück festgeschrieben.

„Übrigens wurde der Fahrplan vor Jahren mit Hilfe von Honsberger Dauerfahrgästen aufgestellt“, berichtet Schneidewind. Der Vereinsvorstand habe darauf hingewiesen, dass Wünsche nach Veränderungen herangetragen werden sollten, um bedarfsgerechte Fahrtmöglichkeit anzubieten. Es habe keine Reaktionen gegeben. wos